

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

An Stelle des zeitlichen Obersförsters zu Rehesfeld, Herrn Tittmann, ist Herr Obersförster **von Lindenau** daselbst zu Ausübung der obrigkeitlichen Befugnisse und Pflichten innerhalb des Forstrevieres **Fernsdorf** unter dem heutigen Tage alhier in Pflicht genommen worden, was hiermit bekannt gemacht wird.
Dippoldiswalde, den 14. Februar 1876. **Königliche Amtshauptmannschaft.**
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Während der Dauer des demnächst wieder beginnenden Landtags werde ich, soweit thunlich, **Sonnabends** hier anwesend sein.
Diesenigen Sachen, deren Erledigung durch mich persönlich gewünscht wird, bitte ich, unter meiner Adresse nach Dresden, Victoriastraße 19, Parterre, zu schicken.
Dippoldiswalde, den 16. Februar 1876. **v. Boffe, Amtshauptmann.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. In Dresden, wo er seit circa 20 Jahren seine Wohnung genommen, starb am Dienstag Herr F. Haben, Buchbindermeister und ehem. Stadtsteuer-Einnehmer in Dippoldiswalde. Er war der Mitbegründer und erste Verleger dieses Blattes, das seit dem 1. Januar 1835 unter dem Titel „Mittheilungen von und für Dippoldiswalde und Umgegend,“ unter der damaligen Redaction des Herrn Diae. M. Strohbach, erschien und bis zum Jahre 1842 in Dresden (Ramming's Buchdruckerei) gedruckt wurde. Mehrfache Schicksalsschläge, die den braven Herrn Haben betrafen, mußten ihn zwar schwer darniederdrücken, doch blieb seine Gesundheit die kräftigste, und er brachte sein Alter auf 90 Jahre.

Dresden. Das deutsche Kronprinzenpaar ist am Dienstag Mittag hier eingetroffen und von unserer königlichen Familie am Bahnhofe empfangen worden. Eine große Menschenmenge begrüßte die königlichen Gäste mit lebhaftem Hurrahruf. Abends besuchten die hohen Gäste mit unserm Königspaare das große Maskenfest beim Kriegsminister.

— Der Abgeordnete Walter hat für den, nächste Woche zusammentretenden Landtag folgende Interpellationen eingebracht: 1) Hat die königliche Staatsregierung vom Reichskanzleramte officiel Kenntniß erhalten von der in allen als officid bezeichneten Zeitungen offen ausgesprochenen

Absicht vom Ankaufe der preussischen, resp. sämtlicher Eisenbahnen seitens des Reiches? und 2) wie wird sich die königliche Staatsregierung zu diesem für Sachsen wie für ganz Deutschland, wenn zur Ausführung kommend, so verhängnißvollen Schritt verhalten?

— Die Actienbierbrauerei Reifewitz gewährt heuer 12 pro Cent Dividende.

— Die hiesige kaufmännische Firma C. A. Schöbel hat dieser Tage ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiven betragen 140,000 Mark, denselben stehen 70,000 Mark an Activen gegenüber.

— In Chemnitz steht es jetzt recht schlimm mit der Maschinenfabrikationsbranche. Es werden jetzt wohl gegen 4000 Arbeiter dort feiern, die Sächsische Maschinenfabrik soll eine große Anzahl überflüssiger Arbeiter zwar nicht entlassen, aber nur eine halbe Woche arbeiten lassen, weil es augenblicklich an Bestellungen gänzlich mangelt.

Pirna. Nach einer in Berlin erschienenen Broschüre: „Eintheilung und Standquartiere des deutschen Heeres“ wird Pirna seine jetzige Garnison (4. und 5. Escadron des Garberegiments) verlieren und dafür die jetzt in Radeberg stehende 1. Abth. des 1. Feldartillerie-Regts. Nr. 12 erhalten.

Berlin. In einer, in den letzten Tagen stattgefundenen Ministerraths-Sitzung ist die Frage wegen Erwerbung der deutschen Eisenbahnen zur Besprechung gekommen; eine

Vorlage dieserhalb wird dem preussischen Landtage jedenfalls zugehen.

Köln. Am 13. Febr. wurde hier vor der Prüfungscommission und einer großen Menschenmenge die Kaiser-glocke, nachdem sie mit einem neuen Klöppel versehen und zur Abschwächung der Reibung einige Aenderungen an der Achse vorgenommen worden, von einer Anzahl Artilleristen neuerdings geläutet. Der Klöppel schlug in regelmäßigen Intervallen 36 mal in der Minute an, jedoch jedesmal an der einen Seite stärker, als an der andern. Der Ton war tief und voll, aber im Moment des Aufschlages, besonders in der Nähe gehört, noch immer schnarrend.

Italien. Aus Neapel berichtet man: Der lange erwartete Ausbruch des Vesuv scheint jetzt näher bevorzustehen, als man erwartet hat. Schon im December begannen die Erdstöße, und jetzt hat sich eine erhöhte Thätigkeit des Kraters eingestellt, die immer mehr zunimmt, wie das Kraterfeuer selbst, so daß schwer an den Rand zu gelangen ist vor Rauch- und Dampfmassen. Der Fremdenzufluß in Neapel steigert sich in ungewöhnlichem Maße.

Amerika. Nach einem Telegramm der „Dr. Ztg.“ sind für die Ausstellung in Philadelphia bis jetzt circa 1100 Aussteller angemeldet, wovon 1000 der Industrie und den übrigen verschiedenen Kunstbranchen angehören. Die Fabrikation von Musikinstrumenten in Markneukirchen (Sachsen) ist durch 12 Aussteller vertreten. England mit 800 Ausstellern steht bis jetzt hinter Deutschland zurück, während der England zugewiesene Ausstellungsraum den der Deutschen übersteigt. Den deutschen Ausstellern sind 12 Plätze in der Jury eingeräumt. Von deutscher Seite ist am zahlreichsten die Buchdruckerlei, sowie der Buch- und Kunstverlag, durch 140 Aussteller, vertreten. Die Firma Krupp in Essen rüstet einen eigenen Dampfer aus, der ihre Ausstellungsgegenstände und die Montanbranche transportirt.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 20. Februar, Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter und Schwiegermutter, Frau Joh. verw. Günther, sagen wir hiermit Allen den herzlichsten Dank.

Schmiedeberg und Borna.
Die betrübten Hinterlassenen.

In der Restauration in Berreuth sollen **Donnerstag, den 17. Februar,** von Morgens 9 Uhr an, nachgenannte, auf den Rittergutsfluren Berreuth aufbereiteten **Hölzer** gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, als:

- 26,5 Wellenhundert hartes Reifsig,
- 7,0 „ weiches dergl.,
- 18 Raummeter birkenne Rollen,
- 15 „ weiche Stöcke.

Auskunft über Beschaffenheit und Standort obigen Holzes ertheilt der Unterzeichnete.

Rittergut Berreuth. Weise, Gärtner.

Möbel, als Stühle, Tische etc., **Kleidungsstücke,** 2 Handwagen, 1 Handschlitten und mehrere andere Gegenstände sollen

Sonnabend, den 19. Februar, von 9 Uhr Vormittags an, in der **Hielmann'schen Schankwirthschaft** hierselbst an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden. **H. Klöß.**

Auction.

Sonnabend, den 19. Februar 1876, früh 10 Uhr, sollen im Gute Nr. 86 in **Reinhardtsgrimma** 1 Pferd, 6 Kühe, 2 Kalben, 2 Schweine, einige Hühner, sowie verschiedenes Acker-, Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Ein Gasthof.

der einzige in einem wohlhabenden großen Dorfe und für einen **Fleischer** passend, da keiner im Orte ist, sammt 17 Scheffel **Feld** und **Garten,** nach Befinden auch ohne Solches, steht zum sofortigen Verkauf. Zahlungsbedingungen für Käufer sehr günstig.

Wo? Darüber ertheilt **G. Preisler** in **Dippoldiswalde** unentgeltliche Auskunft.

Für Confirmanden.

Rock und **Hose,** getragen aber gut gehalten, ist für 8 Mark zu verkaufen bei

Herrmann Lange, Schneider,
Freiberger Straße Nr. 238.

Auch ist daselbst eine neue, sehr praktische **Sopha-Decke** zu verkaufen.

Als **Schneiderin** empfiehlt sich **Marie Rudolf,**
Wassergasse Nr. 57, 1 Treppe.

2 Hackselschneidemaschinen

mit Schwungrad, zum Göpel- und Handbetrieb, fast neu, stehen billig zum Verkauf in der **Schmiede zu Wittgensdorf** bei **Kreischa.**

Bestes Dürenberger Speisesalz, Erfurter Viehsalz,

billigst bei **Wilh. Dresler, am Markt.**

Ein paar junge Ochsen,

2- und 3jährig, stehen zum Verkauf in **Sunnersdorf** bei **Glashütte** in Nr. 30.

Achtung!

2 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 Hobelbank sind billig zu verkaufen bei

Kämpfe in **Oberfrauendorf.**

Dorsch-Leberthran

ist frisch angekommen bei **G. Schwarz, Altenberger Straße.**

Roggen-Schütten und Gebund-Stroh

von allen Getreidesorten, sowie auch **Spreu** und **Aehren,** sind jederzeit zu haben auf dem **Röhringer'schen Gute** in **Reinholdsbain.**

Sichere Hilfe für Bruch- und an Muttervorfall-Leidende.

Der Unterzeichnete beehrt sich, allen Bruch- und an Muttervorfall-Leidenden hiesiger Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe am

Sonnabend, den 19. Februar, im Gasthof zum Hirsch in Dippoldiswalde,

Sonntag, den 20. Februar, im Gasthof zur Post in Glashütte,

Montag, den 21. Februar, im ersten Gasthof in Liebstadt

mit den seit Jahren sich als praktisch bewährten Bruchbändern ohne Feder, sowie mit den so vielfach gerühmten hypogastrischen Gürteln für Muttervorfälle anwesend sein wird, und allen an diesen Uebeln Leidenden bereitwilligst Auskunft ertheilt.

Ich ersuche gleichzeitig die Herren Aerzte, meine Apparate ansehen und prüfen zu wollen.

Weiterer Anpreisungen darf ich mich enthalten, da der bereits in hiesiger Gegend erzielte Erfolg solche überflüssig macht.

Rudolph Frede, prakt. Bandagist aus Altona bei Hamburg.

früherer Vertreter der Firma

Otto Bellmann aus Ottensen bei Hamburg.

Geräucherte und marinirte Heringe
empfiehlt **Louis Schmidt.**

**Große Vollheringe, geräucherte Heringe,
marinirte Heringe, Sardellen, Rahm-
und Kümmel-Käse,**
empfiehlt **G. Schwarz, Altenberger Straße.**

Treber

können noch abgelassen werden in der
Brauerei zu Reinhardtsgrimma.

Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden
krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die

Electromotorischen Zahnalsbänder

von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart,**
zur Benutzung bestens empfohlen, à 1 Mark bei
Apotheker **Mottmann in Dippoldiswalde.**

**Sicht und Rheumatismus, deren Lähmungen und alle
andere innerliche und äußerliche früher unheilbare
Krankheiten.**



Herrn **G. Pathemann** in **Barmen.**

Ich habe mich schon wieder gebessert, kann
besser gehen; ich habe bessern Appetit wie früher,
habe den Schwindel nicht mehr im Kopfe, im
Rücken fühle ich keine Lähmung mehr wie früher;
das Wasser kann ich schon wieder 2 Stunden
halten. Ich bitte Herrn Pathemann, mir wenn
möglich umgehend 8 Flaschen Medicin zu senden
und nach Ihrem Gutdünken noch einige Salben.

Achtungsvoll **Joh. Korte** und Frau
z. **Rauterkufen b. Altdorn, 15. Juni 1875.**

Herrn **G. Pathemann** in **Barmen,**
an der **Haspelerbrücke.**

Ihre Medicamente haben meine liebe Frau
bereits wieder hergestellt. Senden Sie noch
Einiges Ihrer werthgeschätzten Medicamente. Meine Frau hatte schon
25 Jahre dickes, sichtbar krankes Blut in den Adern. Auch dieses ist
wieder beseitigt und die Circulation des Blutes bereits wieder hergestellt.
26. Februar 1875.

Mit Achtung **Bernh. Jsenburg**
in **Helmeringhausen bei Bredelar.**

Herrn **G. Pathemann** in **Barmen, an der Haspeler Brücke.**
Nachdem mein Bruder mein Mann **Wüneberg** Ihre Arznei em-
pfohlen hat, und mit Recht, indem mein Bruder schon ein ganzes Jahr
gebokkelt und mit zwei Flaschen von Ihnen schon directe Besserung
eingetreten, so bitte, meinem Mann auch das Erforderliche zu senden.

Hochachtungsvoll **Frau Gewinner, Schreinermeister**
in **Wernerheide im Reich bei Langendreyer, 24. Jan. 1875.**

Soeben empfang
frische Frankf. Brühwürstel
G. A. Lincke.

Besten grobkörnigen Mais,
à Centner 7 Mark 50 Pfennige,
empfiehlt **Schmiedeberg. Ludwig Büttner.**

Knepper's Speiseseuf,
in Originalbüchsen und ausgewogen,
Senfkörner, Senfmehl und Capern
empfiehlt **G. Schwarz, Altenberger Straße.**

Deutsche und englische Handwerkzeuge

billigst bei **Robert Kunert, Oberthorplatz.**

Thüringer Stückchen-Butter, à Stück 55 Pfg.,
im Ganzen billiger, bei
Dresden. Johannes Dorschau.

Mutterkorn

bezahle ich jetzt das Pfund mit **80 Pfg.**
Sugo Beger.

Saamen-Wicken

sucht zu laufen
Schmiedeberg. Ludwig Büttner.

Alten Käse

**Kaufe jedes Quantum. Auch suche ich Lieferanten für
Quergelkäse. Offerten mit Preisangabe erbittet**
Gustav Woog in Nadeberg.

Vor mehreren Wochen ist in dem Pfarrhause zu
Reinhardtsgrimma ein Regenschirm stehen geblieben.
Der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann ihn daselbst
in Empfang nehmen.

Ein schwarzer **Sund** mit weißen Füßen, ohne Steuer-
nummer, ist zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann
ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren
in **Nr. 22 in Holzhan** abholen.

Eine Tagelöhner-Familie

kann Wohnung und Arbeit erhalten auf dem
Freigut Wendischcarsdorf.

Ein Pferdeknecht

mit guten Zeugnissen wird gesucht auf dem
Freigut Wendischcarsdorf.

Gesucht wird bis zum 1. April eine mit guten Zeugnissen
versehene **Großmagd** in der
Möllmühle zu Dippoldiswalde.

Eine Viehmagd,

sowie ein **Kuhhirte**, der zu Ostern die Schule verläßt,
können Dienst erhalten bei
Reinholdshain. **P. Pfund.**

Eine zweite Wirthschafterin,

am liebsten **Gutsbesizers-Tochter**, wird zum 15. März,
spätestens 1. April, im **Amtslehngute Kreis** bei
Dresden gesucht.

Ein ordentliches und kräftiges **Mädchen**, womöglich
vom Lande, wird zum 1. April auf ein Gut als **Haus-**
mädchen gesucht, desgleichen kann daselbst ein **junges**
Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, die **Deconomie**
unentgeltlich erlernen.

Nähere Auskunft ertheilt Frau **Hutmacher Schwind**
in **Dippoldiswalde**.

Gesucht wird zum 1. April, spätestens zum 1. Mai,
ein anständiges und im Kochen etwas bewandertes **Mädchen**
für das **Pfarrhaus** zu **Reinhardtsgrima**. Näheres da-
selbst und in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, **Müller** zu
werden kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten in der
Niedermühle zu **Ulberndorf**.

Nächsten **Freitag**, den 18. Februar, früh 9 Uhr, wird
eine gesunde und fette **Kuh** verpfundet werden in der
Niedermühle zu **Ulberndorf**.

Donnerstag, den 17. Februar,
Schützenfest in **Oberfrauendorf**,
wozu alle werthen Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen
werden. — Gäste sind willkommen.
Die Vorsteher.

Humoristisches Gesangsconcert

vom **Muldenthaler Männerquartett**
aus **Roswein**,
Freitag, den 18. Februar,
im **Gasthof** zum „goldnen Löwen“ in **Frauenstein**.
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pfg.

Einladung.

Die Herren **Gemeindevorstände** des **Gerichtsamts-**
bezirks **Frauenstein** werden hiermit zum
19. Februar ds. Js., 1 Uhr **Nachmittags**,
zu einer **Conferenz** im **Rohland'schen Gasthof** zu **Frauen-**
stein eingeladen.
Sohr, d. **B. Vors.**

Freitag, den 18. Februar.

Karpfen-Schmauss
im **Gasthof** zu **Sadisdorf**,
wozu ergebenst einladet
E. Wagner.

Militär-Verein zu **Dippoldiswalde**.
Sonntag, den 20. Februar, **Vereinskränzchen**
im **Gasthof** zum „goldnen Stern“, Abends 7 Uhr.
Die geehrten Herren **Kameraden** werden freundlichst
eingeladen, mit ihren lieben Frauen u. recht zahlreich zu
erscheinen. In **Costüm** ist erwünscht. **Vereinszeichen** sind
anzulegen. **D. B.**

Sonntag, den 20. Februar,
Karpfen-Schmauss
in der **Restauration** zu **Ulberndorf**,
wozu ergebenst einladet
E. Steinich.

 **Sonntag**, den 20. Februar,
Karpfenschmauss 
in der **niedern Schankwirthschaft** zu **Seifersdorf**,
wozu ergebenst einladet
Aug. Lorenz.

Sonntag, den 20. Februar,
Bratwurst-Schmauss u. **Tanzmusik**
in **Dönschten**,
wobei ich mit **neubackendem Kuchen** und **Kaffee**, gutem
Bock- und **einfachem Bier** bestens aufwarten werde und
wozu ich alle meine **Freunde** und **Gönner** von **Nah** und **Fern**
ergebenst einlade.
August Vieber.

Sonntag, den 20. Februar,
Bratwurstschmauss in **Niederpöbel**,
wozu ergebenst einladet
Reibig, **Gastwirth.**

Nächsten Sonntag, den 20. Februar,
Jugend-Schmauss im **Gasthof**
zu **Schönfeld**,
wozu ergebenst einladet
S. E. Seifert.

 **Nächsten Sonntag**, den 20. Fe-
bruar, von **Nachmittags 5 Uhr** an,
Ballmusik
im **Gasthof** zum **Fischerhaus**
in **Moldau**,
wozu ergebenst einladet
Leopold Glöckner.

Montag, den 21. Februar,
Karpfenschmauss
im **Gasthaus** zum 
Jägerhaus, 
wozu ergebenst einladet
Emilie verw. Uhlig.

Dienstag, den 22. Februar,
 **Karpfen-Schmauss** im **Gast-**
hof zum „goldnen Stern“,
wozu vorläufig ergebenst einladet
Gössel.